

Kurz berichtet

**Gestohlener Pkw sichergestellt
Tatverdächtiger in Haft**

ELLWANGEN/STUTTGART (ij) - Ein am 17. November 2015 in Ellwangen entworfener Ford Fiesta ist am Donnerstag in Stuttgart gefunden worden. Auch der tatverdächtige Dieb wurde durch die Polizei ermittelt.

Das entworfene Auto fiel in der Landeshauptstadt mit Parkverstößen auf. Bei der zielorientierten Fahndung nach dem Ford konnten Beamte des Stuttgarter Polizeipräsidiums den Wagen am Donnerstagvormittag antreffen und sicherstellen. An den Pkw-Fund schlossen die Beamten weitere Ermittlungsmaßnahmen an, die sie noch am Abend desselben Tages auch auf die Spur des Autodiebes führten, der gegen 21 Uhr von der Stuttgarter Polizei festgenommen

werden konnte. Weil gegen den Tatverdächtigen auch noch ein Sicherungshaftbefehl vom Amtsgericht Schweinfurt vorlag, wurde der 49-Jährige festgenommen und nach richterlichem Beschluss in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert.

Das Auto wurde am 17. November gegen 19.20 Uhr vom Gelände eines Autohauses in der Haller Straße entwendet. Das Fahrzeug wurde von einem Mitarbeiter zum Beladen vor dem Eingang zum Verkaufsraum mit steckendem Fahrzeugschlüssel abgestellt. Als dieser das Geschäft abschließen wollte bemerkte er, wie eine circa 1,80 Meter große Person, die schwarz bekleidet war, ins Auto stieg und in Richtung Schwäbisch Hall wegfuhr.

**Von den Alamannen
bis in die Neuzeit**

ELLWANGEN (ij) - Am Sonntag, 13. März, führt Hedi Erhardt durch das Alamannenmuseum und die Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr bei der Kasse im Alamannenmuseum. Teilnahmegebühr: sechs Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**In Rosenberg ist
Kinderkleiderbasar**

ROSENBERG (ij) - Einen Kinderkleiderbasar veranstaltet der Freundeskreis der Karl-Stirner-Schule am Sonntag, 13. März, von 14 bis 16 Uhr in der Virngrundhalle. Alle Schwangeren dürfen gegen Vorlage des Mutterpasses um 13.30 Uhr herein.

**Schüler verkaufen
Palmwedel**

ELLWANGEN (ij) - Am Samstag, 19. März, verkauft die Klasse G 7a des Gymnasiums Sankt Gertrudis ab 8 Uhr auf dem Wochenmarkt selbst gemachte Palmwedel. Die Schülerinnen bieten auch Osterkerzen und österliche Dekorationsartikel an, der Erlös kommt ihrem Schullandheim-Aufenthalt zugute.

**Rheuma-Liga informiert
über Gelenkschutz**

ELLWANGEN (ij) - Die Rheuma-Liga veranstaltet einen Vortrag über den Gelenkschutz bei Rheuma im Alltags. Er findet am Dienstag, 15. März, um 18 Uhr bei der AOK Ellwangen im ersten Stock statt. Es geht unter anderem um die Fragen: Wie kann ich Alltagshilfen oder Hilfsmittel einsetzen, um alltägliche Tätigkeiten zu erleichtern?

Informationen gibt es bei der Tourist-Information Ellwangen, Telefon 07961 / 84303.

**Flüchtlinge brauchen
Kleidung**

ELLWANGEN (ij) - Die Flüchtlinge in der Landeserstaufnahmestelle sind derzeit auf folgende Kleiderspenden angewiesen: Männer (Größe S-M): Winterjacken, Kapuzenpullover, Jacken, Unterwäsche, Bademäntel, Sportbekleidung, Socken, Schals, Mützen, Handschuhe, Schlafanzüge, Sportschuhe, Sandalen, Fußballschuhe (Größe 40-47). Frauen (Größe S-M-L): Winterjacken, Umstandsmode, Still-BHs, Morgenmäntel, Sandalen (Größe 35-42). Kinder: Sportschuhe (Größe 22-38), Sportbekleidung, Sandalen. Des Weiteren werden Handtücher, Koffer und Taschen benötigt.

**Die „Eumels“ feiern ihren 40. Geburtstag**

ELLWANGEN (ij) - Die Ellwanger Gruppe „Eumels“ ist ein privater Freundeskreis mit 24 Mitgliedern aus Ellwangen und Umgebung. Die Clique hat in der Retsina ihren 40. Geburtstag gefeiert.

Anschließend ging es zum Kaffeekränzchen in die Ratsstube, wo vor 40 Jahren in geselliger Runde auf einer Serviette die Gründungsurkunde zustande kam. Obwohl sich die Wohnsitze der Mitglieder von Altbach, Reichenbach/Fils,

Backnang bis Geislingen verteilen, sind die Verbindungen nie abgebrochen. Ellwangen war mit Anlässen wie Kalter Markt, Schnitzelbank, Heimattage, Wagnershof und Kressbachsee mehrfach im Jahr Treffpunkt zur Pflege der Freundschaft und Begegnung.

Auch das jährliche Wochenende am ersten Advent im Haus Franziskus der Marienpflege am Bodensee gehört zu den festen Terminen der „Eumels“.

FOTO: PRIVAT

Aus dem Ortschaftsrat

Barrierefreie Wahl in Geislingen

UNTERSCHNEIDHEIM-GEISLINGEN (hbl) - Die am kommenden Sonntag stattfindende Landtagswahl wird in Geislingen barrierefrei in der Alten Schule durchgeführt. Das Wahllokal ist die Halle der Alten Schule und der Hallenboden sollte aufgrund der hohen Belastung nochmals versiegelt werden. Das sagte der Ortsvorsteher, Georg Seidenfuß, bei der letzten Sitzung.

Zur gemeinsamen Flurputzete am Samstag, 9. April, trifft sich der Ortschaftsrat um 9 Uhr bei der Alten Schule. Eine Beteiligung der Jugend wäre auch gern gesehen. Georg Seidenfuß wies weiter auf

das zweitägige Pfarrfest der Kirchengemeinde Sankt Nikolaus Geislingen am 23. und 24. April hin, das in der Alten Schule Geislingen veranstaltet wird. Der Erlös soll der örtlichen Pfarrkirche zugute kommen. Am Sonntagvormittag wird in der Alten Schule ein Jugendgottesdienst abgehalten.

Seidenfuß teilte auch mit, dass die diesjährige Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Unterschneidheim am Samstagvormittag, 7. Mai, in Geislingen durchgeführt wird. Die abschließende Besprechung findet in der Alten Schule statt.

Mit Gartenschere und Gummihammer

Minigärtner helfen dem Obst- und Gartenbauverein Unterschneidheim

Von Martin Bauch

UNTERSCHNEIDHEIM - Sechs Jungen und Mädchen der Minigärtnergruppe Ellwangen haben dem Obst- und Gartenbauverein hilfreich unter die Arme gegriffen. Ob Grünschnitt oder Garteneinfahrt pflastern, die jungen Helfer stellten sich geschickt an und hatten auch noch Spaß an der Arbeit.

Gartenarbeit geht bei jedem Wetter. Das haben die sechs Jungen und Mädchen der Minigärtnergruppe Ellwangen schon gelernt. Motiviert stürzen sich die kleinen, fleißigen „Heinzelmännchen“ mit Gartenschere und Gummihammer bewaffnet auf die Aufgaben.

„Ein Teil kümmert sich um das Pflastern der Garteneinfahrt, der andere verpasst den Sträuchern und Gräsern einen Frühjahrschnitt“, sagt der erste Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Unterschneidheim, Helmut Weiß, und teilt die Jungen und Mädchen in Gruppen ein.

Klare Aufgabenverteilung

Mit der Zeit wird die die Aufgabenverteilung immer deutlicher. Während die Mädchen sich lieber um den Grünschnitt im Lehrgarten des Vereins kümmern, lassen die Jungs ihre Muskeln spielen und verlegen beinahe im Akkord die viereckigen, dunkelgrauen Pflastersteine im Bereich der Garteneinfahrt – unter fachkundiger Anweisung von Weiß, versteht sich. „Die stellen sich richtig geschickt an“, meint der Landschaftsgärtner nach einiger Zeit anerkennend.

Das Gleiche kann auch Christiane Karger vom Landratsamt Ostalbkreis von ihren Mädels behaupten.

Karger betreut das Minigärtnerprojekt, das es seit dem letzten Jahr



Ellwangers Minigärtner können nicht nur Unkraut jäten, sondern auch Einfahrten pflastern.

FOTO: MAB

gibt. Die Expertin in Sachen Gartenbau macht kurz einmal vor, wie eine große Ziergrasstaude fachmännisch mit der Gartenschere gestutzt wird. Danach sind die Minigärtner dran.

„Ja, das macht Spaß“, meinen die beiden Nachwuchsgärtnerinnen Lilli und Cäcilie. Man lerne so einiges über Pflanzen, Sträucher und Bäume. Und herrlich miteinander quatschen lässt es sich dabei auch noch. Das Thema heute sind Fische und Gartenteiche. Beide sind sich schnell einig, einen schönen Teich auch später mal selber bei sich im Garten haben zu wollen.

Bei der künftigen Berufswahl tendieren Lilli und Cäcilie eher zu etwas ganz anderem. „Ich werde mal Chirurgin“, meint Lilli. Cäcilie will später Tierärztin werden. Das Gärtnern ist da nur ein Hobby.

„Viele Kinder bei uns in der Gruppe aber können sich durchaus für den Beruf eines Landschaftsgärtners begeistern, weil das Gärtnern ihnen so viel Spaß macht“, sagt Karger. Das ist auch durchaus gewollt beim Projekt Minigärtner. Die Kinder sollen darin erste Erfahrungen sammeln und vielleicht auch mal später den Beruf ergreifen.

Dafür geht die Minigärtnergruppe aus Ellwangen regelmäßig in die entsprechenden Betriebe und lernt dabei die große Vielfalt in diesem Berufsfeld kennen. „Aber natürlich steht der Spaß an der Sache im Vordergrund“, sagt Karger. Und den haben alle, ob Groß oder Klein.

Ein Video zu den Minigärtnerinnen gibt's im Internet: www.schwaebische.de/mini-gaertner-unterschneidheim

Flüchtlingsband „Die Träumer“ begeistert in der LEA

Schüler des Kreisberufsschulzentrums organisieren Fest zum Internationalen Frauentag

ELLWANGEN (sj) - Die Flüchtlingsband „Die Träumer“ hat am Freitag nachmittag in der Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlinge (LEA) ein Konzert gegeben. Der Internationale Frauentag am 8. März war Anlass für die Veranstaltung im Rahmen des Projektes „LEA - Wir helfen anzukommen“. Das Projekt wird von der Baden-Württemberg-Stiftung und dem Integrationsministerium gefördert.

Das Fest wurde gemeinsam mit Schülern des Kreisberufsschulzentrums Ellwangen organisiert. Sie arbeiten derzeit unter der Leitung der Schauspielerin und Regisseurin Gerburg Maria Müller an einem LEA-Video-Projekt. Das Projekt soll zeigen, wie sich Ellwangen durch die LEA verändert und wie die Schüler die Begegnung mit Flüchtlingen erleben. Die Schüler führten deshalb in der LEA Interviews mit Flüchtlingen.

Ein Teil dieser Idee war auch das Fest am Freitag in der LEA. „Wir wollen schon, dass es eine Gemeinsam-



Die Flüchtlingsband „Die Träumer“ ist in der Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlinge aufgetreten.

FOTO: SJ

keit in der Stadt gibt“, sagte Gerburg Maria Müller zum Projekt, das auch dazu dient, Solidarität mit den Flüchtlingen zu zeigen. Und zum Namen der Band sagte sie: „Wir träumen, dass wir zusammen Musik machen können und zusammen leben können in diesem Land.“

Das Fest sollte aber gleichzeitig Flüchtlingen und Ehrenamtlichen ei-

ne Möglichkeit zum Austausch bieten. Außerdem wollten die Veranstalter über Angebote für Flüchtlinge und Ehrenamtliche informieren.

Die städtische Integrations-Projektbeauftragte Olga Krasniqi wies in ihrer Begrüßung auf den Internationalen Frauentag am 8. März hin, als Anlass für das Fest. Denn auch in Syrien, woher die meisten Flüchtlinge

kommen, werde der Internationale Frauentag gefeiert.

Dann durfte zur Musik getanzt werden. In der Band „Die Träumer“ spielten unter der musikalischen Leitung von Uli Krug (Mannheim) Sahle Kebreab aus Eritrea auf der Krar, eine Art Lyra, Amir Khosrownia aus dem Iran auf der Djembe und als Sänger Axel Nagel (Gitarre, Gesang, Schwäbisch Gmünd), Linus Ott aus Ellwangen (Schlagzeug) sowie sein Bruder Paulus Ott (Percussion). Zu hören waren iranische Popmusik und klassische iranische Musik ebenso wie Popmusik und folkloristische Musik aus Eritrea. Auch eigene Stücke der Band waren dabei, darunter das Stück „Erinnere dich“.

Die Idee des Bandprojektes sei es, so Uli Krug, sich mit den kulturellen Wurzeln der Traditionen der Zuwanderer zu beschäftigen und über die Probenarbeit gleichzeitig die deutsche Sprache zu üben. Der Anstoß für die Band kam über das Projekt „Die Welt lebt in Gmünd“.

Dorfstraße erhält eine zweite Buswarte

Stellvertretender Ortsvorsteher von Nordhausen stellt einen Teil seines Grundstücks zur Verfügung

UNTERSCHNEIDHEIM-NORDHAUSEN (hbl) - Der Ortschaftsrat Unterschneidheim-Nordhausen hat bei seiner Sitzung am Donnerstag beschlossen, dass die Dorfstraße eine weitere Buswarte erhält. Einstimmig wurde auch entschieden, dass der Spielplatz am Dorfweiher eine neue Kletterwand bekommt.

Die Bürger hegten schon länger den Wunsch, dass gegenüber der Buswarte auf der Westseite der Dorfstraße eine weitere errichtet werden soll. Dies scheiterte bisher immer am fehlenden Platz, denn die Vorgärten der Anlieger grenzen unmittelbar an den Gehweg. So fiel das Angebot des stellvertretenden Ortsvorstehers Rainer Hackspacher auf fruchtbaren Boden. Er bietet der Gemeinde bis auf Widerruf an, auf dem Vorgartengelände an der Dorfstraße 8, auf dem Anwesen seiner Familie, eine neue Buswarte aufzubauen. Bürgermeister Nikolaus Ebert

und der Ortsvorsteher Josef Uhl dankten Rainer Hackspacher in der jüngsten Ortschaftsratsitzung sowohl im Namen der Gemeinde als auch des Ortsteils Nordhausen für dieses Angebot. Die Buswarte wird mit einem Abstand von einem

halben Meter zum Nachbargebäude Dorfstraße 4 errichtet. Allerdings bekommt sie nur zwei Bögen statt drei wie die Buswarte auf der gegenüberliegenden Seite.

Die neue Halle kostet brutto 5645 Euro. Die Gesamtkosten für die Ge-

meinde mit Abriss der bestehenden Gartenmauer, der Vorbereitung der Betonsockel und dem Pflastern der Fläche belaufen sich auf rund 10 000 Euro. Der Ortschaftsrat Nordhausen gab einstimmig grünes Licht. Sobald der Gemeinderat diesem Bauvorhaben zugestimmt hat, kann der Bauhof mit den Vorarbeiten beginnen.

Einstimmigkeit herrschte auch darüber, auf dem Gelände des Spielplatzes am Dorfweiher eine neue rund zwei Meter hohe Kletterwand mit entsprechender Verankerung im Boden zu errichten. Dankbar wäre der Ort, wenn jemand eine neue Rutsche oder ein Federwippen spendieren würde, denn der Spielplatz wird auch gerne von Kleinkindgruppen und Familien aus der Nachbarschaft besucht.

Ortsvorsteher Josef Uhl verwies noch auf die bevorstehende Landtagswahl, die im barrierefreien Gemeindehaus stattfindet.



Links vom Bus und angrenzend an das Gebäude hinter dem Bus wird im Vorgarten die neue Buswarte errichtet.

FOTO: HBL